

Serie 2023

Qualifikationsverfahren
Landwirtin / Landwirt EFZ

Praktische Arbeiten

Bereich: Fachgespräch praktische Arbeiten auf Grundlage der Lerndokumentation

Positionsnote: LW_Fachgespräch_p

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

- Sie bearbeiten während 45 Minuten die Aufträge mithilfe der Lerndokumentation. Das anschliessende Fachgespräch mit den Experten dauert 45 Minuten.
- Aus der Zusammenstellung der Aufträge werden Ihnen drei verschiedene Aufträge aus verschiedenen Bereichen vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung eines Auftrags ist ca. 15 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jeder Auftrag wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufträge soll die persönliche Lerndokumentation genutzt werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe Oda AgriAliForm

Herausgeber: Oda AgriAliForm, Brugg

Mechanisierung

1. D: Unterhalt Maschinenpark

Auftrag:

- a) Zeigen Sie – wenn möglich anhand von Abbildungen - welche Reparaturarbeiten auf Ihrem/Ihren Lehrbetrieb/en durchgeführt werden konnten. Was sind die Voraussetzungen, um Reparaturarbeiten auf dem Betrieb durchzuführen?
- b) Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation den Unterhalt einer Maschine.
- c) Welche Vor- und Nachteile bringt diese Arbeit mit sich?
- d) Welche Sicherheits- und Unfallverhütungsvorkehrungen haben Sie während den Arbeiten an Maschinen getroffen und weshalb?
- e) Wie unterscheiden sich die Unterhalts-Arbeiten auf den verschiedenen Lehrbetrieben? Welche Schlüsse ziehen Sie daraus?

Mechanisierung

2. D: Schutzausrüstungen an Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Gebäuden

Auftrag:

- a) Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation Schutzausrüstungen an Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Gebäuden.
- b) Mit welchen Folgen für Anwender und Betriebsleiter müssen Sie rechnen, wenn diese mangelhaft sind oder fehlen?
- c) Wie unterscheidet sich der Umgang mit Schutzausrüstungen auf den verschiedenen Lehrbetrieben? Welche Schlüsse ziehen Sie daraus?
- d) Welches sind Ihre persönlichen Schutzausrüstungen? Erklären Sie, wo und wann diese zum Einsatz kommt!

Produktionsübergreifend (transversal) Produktionsübergreifend (transversal)

3. T: Einen Systemvergleich anstellen

Auftrag:

Sie haben während Ihren Lehrjahren verschiedene Stallsysteme, Anbauverfahren, Melksysteme, etc. kennen gelernt.

- a) Vergleichen Sie zwei Verfahren miteinander und nennen Sie Vor- und Nachteile (z.B. Anbindestall/Laufstall, Melkstand/Melkroboter, pflugloser Anbau/konventionelles Verfahren mit Pflug, ...)
- b) Erläutern Sie die Konsequenzen, welche sich betriebs- und arbeitswirtschaftlich ergeben unter der Abwägung beider Verfahren (buchhalterisch, steuertechnisch, personell, ...).
- c) Beschreiben Sie ein zweites, konkretes Beispiel (nicht das gleiche wie unter a.) Ihres aktuellen Ausbildungsbetriebes, bei dem Sie Vorteile sähen, wenn das Verfahren verändert würde.

Produktionsübergreifend (transversal)

4. T: Wahlbereich Alpwirtschaft: Geeignete Tiere für die Alpung

Auftrag:

Sie haben den Wahlbereich Alpwirtschaft in Ihrer Lerndokumentation bearbeitet (Alpung Milchvieh bzw. -ziegen, -schafe). Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

- a. Erklären Sie detailliert, wie Sie die Tiere auf die Alpzeit vorbereitet haben. Welchen Zweck hatten die einzelnen Massnahmen? Nennen Sie zwei Massnahmen, welche Sie besonders gut fanden und Sie auch anderen Betrieben empfehlen können.
- b. Sind aus Ihrer Sicht die gealpten Tiere geeignet für die Alpung? Begründen Sie Ihre Antwort.
- c. Zeigen Sie den Tagesablauf der Tiere auf der Alp auf (Tag- und/oder Nachtweide). Nach welchem System wurden die Flächen beweidet? War aus Ihrer Sicht das Weidesystem der Alp angepasst? Begründen Sie Ihre Antwort.